



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER DIÖZESE EISENSTADT

Nr. 612

Eisenstadt, 25. Feber 2014

2014/2

Inhalt:

DOKUMENTATION

- I. Botschaft des Heiligen Vaters Papst Franziskus für die Fastenzeit 2014

GESETZE

- II. Anhang zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Eisenstadt 2014

PASTORALE PRAXIS

- III. Kanonische Visitation und Firmung, jährliche Firmungen und Dekanatsfirmungen

PERSONALNACHRICHTEN

- IV. Diözesane Personalnachrichten

MITTEILUNGEN

- V. Zur Kenntnisnahme

IMPRESSUM

DOKUMENTATION

I. Botschaft des Heiligen Vaters Papst Franziskus für die Fastenzeit 2014

Die Botschaft des Heiligen Vaters Papst Franziskus für die Fastenzeit 2014, die unter dem Motto **Er wurde arm, um uns durch seine Armut reich zu machen (vgl. 2 Kor 8,9)** wurde veröffentlicht. Sie kann im Internet unter http://www.vatican.va/holy_father/francesco/messages/lent/documents/papa-francesco_20131226_messaggio-quaresima2014_ge.html nachgelesen werden und sie ist im vollen Wortlaut auch im „Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz“ Nr. 61 vom 5. Feber 2014 abgedruckt.

GESETZE

II. Anhang zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Eisenstadt 2014

Der Anhang zur Kirchenbeitragsordnung wurde durch Beschluss des Diözesanen Wirtschaftsrates in mehreren Punkten geändert und vom hochwst. Herrn Diözesanbischof bestätigt.

Die Änderungen wurden dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Kenntnisnahme vorgelegt und von diesem mit

Schreiben vom 29. Jänner 2014, Zahl BMUKK-9.400/0001-KA/a/2014, zur Kenntnis genommen.

1. Kirchenbeitrag vom Einkommen (Tarif E)

a) Der Kirchenbeitrag vom Einkommen beträgt 1,1 vom Hundert der Beitragsgrundlage abzüglich eines Absetzbetrages von € 52,00; mindestens jedoch € 111,00 für Einkommensteuerpflichtige bzw. € 24,00 für Personen, die ausschließlich Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit erzielen.

b) Der Mindestkirchenbeitrag für nicht ausgewiesene Einkünfte aus Privatzimmervermietung beträgt € 2,74 pro Bett und Saison.

c) Sonstige Bezüge, soweit sie gemäß § 67 EStG steuerlich begünstigt sind, außerordentliche Einkünfte (§ 37 EStG) und Einkünfte aus der Verwertung von Patent- und Urheberrechten (§ 38 EStG) werden nicht in die Beitragsgrundlage nach Buchstabe a) einbezogen; der auf Einkünfte im Sinne der §§ 37 und 38 EStG und auf Abfertigungen entfallende Kirchenbeitrag wird mit 0,5 vom Hundert dieser Einkünfte bemessen.

d) Die Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes über Steuersätze und Steuerabsetzbeträge haben keinen Einfluss auf die Bemessung des Kirchenbeitrages.

e) Eine Beitragsgrundlage bilden auch Einkommen oder Geldleistungen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder internationaler Vereinbarungen einer staatlichen Besteuerung nicht unterliegen.

2. Kirchenbeitrag vom Vermögen (Tarif V)

a) Der Kirchenbeitrag vom land- und forstwirtschaftlichen Vermögen (VL) beträgt bei einem Einheitswert

bis	18.200,00	6,5 ‰
vom Mehrbetrag bis	36.400,00	6,0 ‰
vom Mehrbetrag bis	72.700,00	3,5 ‰
vom Mehrbetrag über	72.700,00	2,5 ‰

b) Der Kirchenbeitrag von den übrigen Vermögensarten (V) beträgt 2 vom Tausend des Vermögenswertes.

3. Berücksichtigung des Familienstandes

a) Die Ermäßigung nach § 13 Abs. 2 (für Ehegatten) und Abs. 3 (für Kinder) wird in Form von Freibeträgen gewährt, die vor Anwendung des Tarifes E von der Beitragsgrundlage abgesetzt werden. Wird der Kirchenbeitrag teilweise oder ausschließlich nach dem Vermögen ermittelt, so werden diese Freibeträge von einer Beitragsgrundlage abgezogen, die einem gleich hohen bzw. dem nächsthöheren Kirchenbeitrag nach Tarif E entspricht.

b) Die Ermäßigung für Ehegatten beträgt bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 13 Abs. 2 oder bei Nachweis des staatlichen Alleinverdiener/Alleinerzieherabsetzbetrages € 3.272,72. Den Anspruch auf diese Ermäßigung haben auch alleinstehende Pflichtige, solange ihnen nach § 13 Abs. 3 Kinderermäßigung zusteht.

c) Die Kinderermäßigung gemäß § 13 Abs. 3 beträgt für ein Kind € 1.545,45, für zwei Kinder € 3.363,63 für drei Kinder € 6.000,00 und für jedes weitere Kind € 2.636,36. Die Kinderermäßigung wird jenem Ehegatten gewährt, der Familienbeihilfe bezieht; sollte dieser ohne eigenes Einkommen sein oder verzichtet dieser darauf, so wird die Ermäßigung von der Beitragsgrundlage des anderen Ehegatten abgesetzt.

4. Kirchenbeitrag gemäß § 10b und § 10c

a) Der Kirchenbeitrag gemäß § 10 lit. b) beträgt 10 vom Hundert der Beitragsgrundlage, mindestens jedoch € 24,00.

b) Die Beitragsgrundlage gemäß § 10 lit. c) beträgt mangels anderer Anhaltspunkte mindestens € 13.000,00 für den Pflichtigen, € 6.600,00 für den Ehegatten und € 1.700,00 für jedes zum Haushalt gehörende Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird.

5. Verfahrenskosten

a) Die Verfahrenskosten gemäß § 24 Abs. 2 betragen für jede Mahnung € 1,45 für das Verfahren nach der

Mahnung € 6,00 zuzüglich Gerichts- und Stempelgebühren.

b) Vorstehende Bestimmung gilt soweit nicht, als der Rechtsanwaltsstarif anzuwenden ist.

c) Zu ersetzende Verfahrenskosten sind diejenigen Prozesskosten, die dadurch verursacht wurden, dass der Geklagte den Nachweis über die Beitragsgrundlage, entgegen § 16 erst nach richterlicher Streitanhängigkeit, erbracht hat.

d) Porto für alle Zuschriften ist vom Beitragspflichtigen zu tragen.

6. Arbeitstabellen

Die Finanzkammer ist berechtigt, Arbeitstabellen zu erstellen, deren Stufen die Beitragsgrundlage nach dem Einkommen um höchstens € 218,02 verschieben dürfen.

7. Wirksamkeit

Dieser Anhang tritt am 1. Jänner 2014 in Kraft.

PASTORALE PRAXIS

III. Kanonische Visitation und Firmung, jährliche Firmungen und Dekanatsfirmungen

In unserer Diözese sind im Sinne eines Diözesanratsbeschlusses und einer Empfehlung der Dechantenkonferenz vom 7. Oktober 1993 zur Firmung alle Mädchen und Buben ab dem 13. Lebensjahr, d. h. jene, die sich in der 7. oder 8. Schulstufe befinden oder befinden sollten, eingeladen.

In Pfarren, die jährlich einen Firmtermin haben, sind alle Mädchen und Buben ab dem 14. Lebensjahr, 8. Schulstufe, zum Empfang des Firmsakramentes zugelassen.

In den Pfarren des Dekanates Mattersburg wurden mit vorläufiger Duldung des Herrn Diözesanbischofs eigene Regelungen bezüglich des Firmalters eingeführt, genauere Informationen dazu können in der jeweiligen Pfarre erfragt werden.

1. Kanonische Visitation und Firmung

Die Firmungen im Rahmen der Kanonischen Visitationen finden bzw. fanden heuer in folgenden Dekanaten und zu nachstehenden Terminen statt:

Dekanat Rust a. S.

- 8. März Oggau a. N.
- 9. März Rust a. S.
- 15. März Zagersdorf
- 16. März Klingenbach
- 22. März Breitenbrunn a. N.
- 23. März Schützen a. G.

- 29. März Purbach a. N.
- 30. März Donnerskirchen
- 5. April St. Margarethen i. B.
- 6. April Trausdorf a. d. W.
- 12. April Oslip
- 21. April Siegendorf
- 26. April Wulkaprodersdorf
- 6. September Mörbisch a. S.

Dekanat Jennersdorf

- 1. Mai Königsdorf
- 3. Mai Heiligenkreuz i. L.
- 10. Mai Neuhaus a. Klb.
- 11. Mai St. Martin a. d. R.
- 17. Mai Deutsch Kaltenbrunn
- 18. Mai Dobersdorf
- 29. Mai Maria Bild a. W.
- 1. Juni Mogersdorf
- 7. Juni Rudersdorf
- 22. Juni Jennersdorf

2. Jährliche Firmungen

Jährliche Firmungen finden heuer in folgenden Pfarren zu nachstehenden Terminen durch die vom Herrn Diözesanbischof beauftragten Firmspender statt:

Mönchhof	31. Mai	Altabt Henkel-Donnersmark
Frauenkirchen	7. Juni	Bischof Werner
Eisenstadt-Dom	8. Juni	Altbischof Iby
Mattersburg	27. April	Kan. Korpitsch
Neudörfel a. d. L.	7. Juni	Altbischof Iby
Rechnitz	11. Mai	Kan. Wieder

3. Dekanatsfirmungen

Die Dekanatsfirmungen finden heuer in folgenden Dekanaten zu nachstehenden Terminen (die genauen Beginnzeiten können in den Pfarren erfragt werden) durch die vom Herrn Diözesanbischof beauftragten Firmspender statt (KD = Kreisdechant):

Dekanat Deutschkreutz

Deutschkreutz	27. April	Kan. Wieder
Horitschon	17. Mai	KD Zonschits
Kobersdorf	10. Mai	KD Zonschits
Lackenbach	31. Mai	KD Zonschits
Neckenmarkt	10. Mai	Kan. Wieder
Raiding	29. Mai	Altbischof Iby
Ritzing	09. Juni	Altbischof Iby
Unterfrauenhaid	15. Juni	Altbischof Iby
Unterpetersdorf	24. Mai	KD Zonschits
Weppersdorf	26. April	KD Zonschits

Dekanat Güssing

Bildein		in Maria Weinberg
Bocksdorf	17. Mai	Kan. Wieder
D. Tschantschendorf		in St. Michael
Deutsch Schützen	8. Juni	Kan. Brenner
Eberau		in Maria Weinberg
Maria Weinberg	26. April	Kan. Wüger
Gerersdorf b. G.	17. Mai	Altbischof Iby
Großmürbisch	3. Mai	Kan. Korpitsch
Güssing	8. Juni	Provinzvikar Wegleitner
Güttenbach		in St. Michael
Hagensdorf		in Heiligenbrunn
Heiligenbrunn	31. Mai	Kan. Wüger
Kukmirn	24. Mai	Altbischof Iby
Moschendorf		in Strem
Neuberg		in St. Michael
Olbendorf	24. Mai	Kan. Wieder
Ollersdorf	21. April	Kan. Hirtenfelder
St. Kathrein		in Deutsch Schützen
St. Michael	4. Mai	Nuntius Zurbriggen
Stegersbach	6. April	Kan. Korpitsch
Stinatz	8. Juni	Diözesanbischof Zsifkovic
Strem	31. Mai	Kan. Korpitsch
Tobaj	10. Mai	Kan. Korpitsch

Dekanat Neusiedl a. S.

Deutsch Jahrndorf		keine Firmung
Edelstal	7. Juni	Kan. Pál
Gattendorf	24. Mai	KD Ringhofer
Jois	7. Juni	Abt Heim
Kaisersteinbruch	26. April	Altbischof Iby
Kittsee	7. Juni	Kan. Pál
Neudorf b. P.	1. Juni	Altbischof Iby
Neusiedl a. S.	14. Juni	Kan. Korpitsch
Nickelsdorf	17. Mai	KD Ringhofer
Pama	3. Mai	Bischof Mrzljak
Parndorf	18. Mai	Altbischof Iby
Potzneusiedl		keine Firmung
Weiden a. S.	7. Juni	Kan. Korpitsch
Winden a. S.	7. Juni	Abt Heim
Zurndorf	17. Mai	KD Ringhofer

Dekanat Pinkafeld

Bad Tatzmannsdorf	18. Mai	Bischof Kräutler
Bernstein		in Bad Tatzmannsdorf
Grafenschachen	10. Mai	Kan. Wüger
Kemetten	17. Mai	Kan. Wüger
Kitzladen	3. Mai	KD Ringhofer
Litzelsdorf	17. Mai	Kan. Korpitsch
Mariasdorf	17. Mai	Bischof Kräutler
Oberdorf i. B.	4. Mai	Altbischof Iby
Oberwart	9. Mai	Diözesanbischof Zsifkovic
Pinkafeld	26. April	KD Ringhofer
Rotenturm a. d. P.	21. April	Altbischof Iby
St. Martin i. d. W.	25. Mai	Altbischof Iby
Unterwart	21. April	Kan. Pál
Wolfau	3. Mai	Kan. Wüger

IV. Diözesane Personalnachrichten

1. In Dienstverwendung der Diözese genommen wurde der hochw. Herr

P. Božidar Blažević OFM, Mitglied der Bosnischen Franziskanerprovinz, mit Zustimmung seiner Ordensoberen und zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Großwarasdorf** und **Nebersdorf** sowie zum **Pfarradministrator** der Pfarre **Kleinwarasdorf** ernannt.

2. Der hochw. Herr Diözesanbischof hat enthoben den hochw. Herrn

P. Ivan Jelić OFM als **Pfarrmoderator** der Pfarren **Großwarasdorf** und **Nebersdorf**, weiters als **Substitut** der Pfarre **Kleinwarasdorf**, als **Dekanatsjugendseelsorger** des Dekanates **Großwarasdorf**. Er kehrt in seine Ordensgemeinschaft zurück.

3. Diözesane Gremien

a) Priesterrat der Diözese Eisenstadt

Der hochw. Herr **Kan. Prälat GR Johann Bauer**, emer. Domkapitular, Propst- und Stadtpfarrer i. R., Landsee, ist über eigenes Ersuchen als **Mitglied** ausgeschieden.

b) Kuratorium für das Kloster in Großwarasdorf

Hochw. P. Ivan Jelić OFM, bisher **Pfarrmoderator** der Pfarren **Großwarasdorf** und **Nebersdorf**, wurde als **Mitglied** enthoben.

Hochw. P. Božidar Blažević OFM, künftiger **Pfarrmoderator** der Pfarren **Großwarasdorf** und **Nebersdorf**, wurde als **Mitglied** berufen.

4. Sonstige Einrichtungen und Gremien

Verwaltungsrat des Katholischen Hochschulwerkes Salzburg

Herr Prof. Mag. Franz Stangl (L), Oberwart, Vorsitzender des Katholischen Akademikerverbandes, wurde als **Vertreter der Diözese Eisenstadt** (an Stelle von Frau Mag. Dr. Eva Maltrovsky (L), Professorin am Institut für religionspädagogische Bildung an der privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland) und **Herr Mag. Dr. Dominik Orieschnig (L)**, Leiter des Bischöflichen Sekretariates und Persönlicher Referent des Diözesanbischofs sowie Leiter des Büros für Kommunikation und Information und Pressesprecher der Diözese, als **sein Vertreter** nominiert.

 MITTEILUNGEN

V. Zur Kenntnisnahme

1. Hinweise für die österliche Bußzeit

Im Folgenden wird auf Verlautbarungen, die Richtlinien zur Bußpastoral enthalten, verwiesen:

„Christliche Buß- und Lebensordnung“ (Amtliche Mitteilungen, Nr. 211/II vom 15. Feber 1978); „Richtlinien zur Bußpastoral“ (Amtliche Mitteilungen, Nr. 226/II vom 15. März 1979); „Weisungen für die Spendung des Bußsakramentes“ (Amtliche Mitteilungen, Nr. 289/I vom 15. März 1985).

Weitere Hinweise gibt auch der liturgische Diözesan-kalender Direktorium 2014, S. 94 ff, Aschermittwoch, in der Einführung zur Fastenzeit.

 BISCHÖFLICHES ORDINARIAT
 EISENSTADT

E i s e n s t a d t , 25. Feber 2014

Gerhard Grosinger
 Ordinariatskanzler

Martin Korpitsch
 Generalvikar